

Laibacher Zeitung.



Pränumerationspreis: Mit Postversendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Comptoir: ganzjährig 22 K., halbjährig 11 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — Inzerionsgebür: Für kleine Inserate bis zu 4 Zeilen 50 h., größere per Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 6 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Administration befindet sich Congressplatz Nr. 2, die Redaction Dalmatin-Gasse Nr. 6. Sprechstunden der Redaction von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgestellt.

Umtlicher Theil.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 7. Jänner d. J. dem Geheimen Rathe Anton Freiherrn von Ludwigstorff das Commandeurkreuz des St. Stefans-Ordens mit Rücksicht der Lage allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 7. Jänner d. J. den Rätthen des Verwaltungsgerichtshofes Dr. Gustav Zistler, Karl Freiherrn Jacobi d'Éholm und Dr. Josef Freiherrn von Schenk das Ritterkreuz des Leopold-Ordens mit Rücksicht der Lage allergnädigst zu verleihen geruht.

Nach dem Amtsblatte zur „Wiener Zeitung“ vom 9. Jänner (Nr. 6) wurde die Weiterverbreitung folgender Preszerzeugnisse verboten:

- Nr. 118 „Singer General-Anzeiger“ vom 8. December 1901.
- Nr. 27 „Il Risveglio - Le Réveil“, Genf, vom 28. December 1901.
- Nr. 35 „Pfeile aus der Ebernburg“ vom 20. Jul 1901.
- Nr. 51 „Swoboda“ vom 2. Jänner 1902.
- Nr. 3 „Naprzód“.
- Nr. 91 „Nasz Glas“.
- Nr. 53 „Dubrovnik“ vom 29. December 1901.

Den 9. Jänner 1902 wurde in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei das XCI. Stück der slovenischen, das XCII. Stück der böhmischen und slovenischen, und das XCIII. Stück der slovenischen Ausgabe des Reichsgesetzblattes vom Jahre 1901 ausgegeben und versendet.

Nichtamtlicher Theil.

Die Rede des Grafen Bülow.

Die im deutschen Reichstage vom Reichskanzler Grafen Bülow gehaltene Rede beherrscht die Erörterungen in der Wiener Presse:

Das „Fremdenblatt“ hebt hervor, dass sich Graf Bülow sorgfältig gehütet habe, eine Kluft zwischen Deutschland und England entstehen zu lassen und dadurch zwecklos die Bewegungsfreiheit des Deutschen Reiches zu beschränken. Zur Charakterisierung des

Feuilleton.

Auf Tournee mit Witty Burmester.

Als ich mich kürzlich Willy Burmester auf einer Tournee in der Eigenschaft eines Accompagnateurs anschloss, nahm ich an, dass unsere Reise zu einer lehrreichen Schilderung reichlichen Anlafs geben würde. Ich erinnerte mich an Erzählungen aus der Vergangenheit, wie sich bei dem Concerte einer allgemein bekannten Sängerin in einer kleinen Stadt das ganze Publicum erhob, sich neigte und beugte, als die Sängerin auf dem Podium vortrat und ihre Reverenz machte. Nun ist freilich ein Künstlerbesuch überall etwas ganz Gewöhnliches, und das Publicum in K-Stadt verhält sich ebenso ruhig und vornehm wie jedes beliebige Auditorium einer Hauptstadt. Es dürfte daher kaum interessieren, Ausführliches von unserer Reise oder von den kleinen Einzelheiten zu hören, die ab und zu vorkamen, z. B. wie eine reizende junge Dame, als wir in einer westfinnischen Seestadt auftraten, eine frische Rose ins Knopfloch unseres Frackes befestigte, oder wie in Keski Suomis Hauptstadt ein alter Bauer, sicherlich ein wenig angehäufelt, nach dem Concerte ins Zimmer des Künstlers trat, ihn auf ein Glas Wein einlud, und da dies nicht angenommen wurde, aus seiner Börse 10 Mark nahm und ihm mit Gewalt diese Gabe aufdrängen wollte, um hiemit seine Bewunderung und seinen Dank für das genossene Vergnügen zu bezeigen.

Umjomehr lohnt es sich der Mühe, Burmester selbst auf einer solchen Tournee zu beschreiben. Er ist ein so liebenswürdiger Gesellschafter, ein so geschickter

Dreibundes habe er in seiner bekannnten geistreichen Weise wirkungsvolle Worte gefunden und ihn auch historisch sehr glücklich einzureihen gewusst. Graf Bülow habe weiters auseinandergesetzt, wie sehr die Sache des Friedens dadurch gewonnen habe, dass heutzutage so viele Mächte politisch wirksam sind. Die stärkste Bürgschaft für den Frieden und den Status quo bleibe nichtsdestoweniger der Dreibund, und darin liege die Garantie seiner Dauer.

Die „Neue Freie Presse“ erachtet es als zweifellos, dass Graf Bülow den Zweck erreicht hat, das Gestripp von Schadenfreude, Unsicherheit und Sorge, das sich während der letzten Wochen um den Dreibund angehängt hat, mit einem resoluten Schnitte zu beseitigen. Mit seiner Versicherung, dass die italienisch-französischen Abmachungen über gewisse Mittelmeer-Fragen nicht gegen den Dreibund gehen, entfallen alle besorgniserregenden Folgerungen, welche an das Tripolis-Abkommen geknüpft wurden. Sie seien bereits durch Bethuerungen von italienischer Seite glaubhaft erschüttert worden. Aber auch die leichten Schatten, welche sich auf das deutsch-österreichische Bündnis niederzusenken schienen, seien durch Bülows Erklärungen zerstreut. Dieses Bündnis sei für beide Theile die denkbar beste Verbindung; zollpolitische Verstimmungen und polnische Zwischen-Episoden vermögen sie nicht zu lockern. Jeder der beiden Theile habe dem anderen so viel zu bieten und so viel von ihm zu empfangen, dass den beiderseitigen Lebens- und Machtbedingungen alle ephemeren oder zweitklassigen Wünsche nothgedrungen sich unterordnen müssen.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ gibt seiner Befriedigung darüber Ausdruck, dass Graf Bülow jenen Elementen, welche so gern den Grabgesang des Dreibundes anstimmen würden, ein kategorisches Wort entgegengesetzt und nicht nur von der Gegenwart, sondern auch bereits von der durch den Dreibund gesicherten Zukunft gesprochen habe. Das sei eine allen Friedensfreunden angenehme Perspektive. In Oesterreich-Ungarn werde man mit aufrichtigster Genugthuung und herzlichster Freude von diesen Erklärungen des deutschen Reichskanzlers Kenntnis nehmen; die Monarchie halte treu und fest an dem Bunde.

Reisender, dass das Vergnügen, ihn zu begleiten, als eines der ausgesuchtesten bezeichnet werden darf. Bei Burmester verschmelzen eben der große Künstler und der fein gebildete Mann, dem nichts Menschliches fremd ist, zu einer harmonischen Persönlichkeit. In seinem Handkoffer befinden sich Schopenhauers Werke, Häckels indische Reiseberichte, eine römische Literaturgeschichte vom neuesten Datum, ein par schönliterarische Arbeiten — ein Roman von Helene Böhlau und russische Steppennovellen von Korolenko — sowie einige Gedichtsammlungen. Burmester liest während seiner Reisen beständig und viel, aber seine Lectüre beschränkt sich nicht auf deutsche und französische Romane, sondern er zieht Bücher vor, die seinen Blick erweitern und ihm einen festen Grund für seine Weltanschauungen geben. Am wenigsten von allem, glaube ich, liest er musikhistorische Werke. Er ist in seinem musikalischen Geschmade sehr selbständig und liebt es mehr, die großen Meisterwerke aus seinem eigenen Innern heraus beurtheilen zu lernen.

Wie klar dieses Urtheil ist, versteht am besten der, welcher seiner eigenen unvergleichlichen Wiedergabe der verschiedensten Tonschöpfungen gelauscht hat. Man kann begreifen, dass Burmester, welcher zu einem Pionnier für das tiefere Verständnis Bach'scher Musik geworden ist, sich mit Vorliebe in die Ideenwelt dieses gewaltigen Meisters versenkt. Es ist interessant, von dem Künstler zu hören, wie er oft monatelang ein einziges Bach'sches Werk zu studieren pflegt und wie eingehend er jeden Takt, jede einzelne Phrase seines Lieblingsmeisters ausarbeitet.

„Oft schien es mir“, so erzählt Burmester, „wenn ich zuerst eine Allemanda oder Giga in die Hand bekam und diese Reigen von Sechzehntelnoten sah, dass

Das „Neue Wiener Journal“ vermisst in der Rede des Grafen Bülow die Wärme. Die Worte gegen Chamberlain klingen temperamentvoller als die über den Dreibund. Ihm sei der Dreibund ein Geschäft; dieser sei aber bisher doch höher, ethischer eingeschätzt worden. Graf Bülow scheine die Imponderabilien zu gering zu achten.

Die „Oesterreichische Volkszeitung“ rechnet es dem Grafen Bülow zum Verdienste an, dass er die Dinge beim richtigen Namen nannte. Der Dreibund sei durchaus nicht bedroht, wenn Italien bessere Beziehungen zu Frankreich unterhält. Vielmehr müsse dem Dreibunde, der nur den Frieden will, alles willkommen sein, was die Differenzen unter den Staaten zu vermindern geeignet erscheine.

Das „Illustr. Wiener Extrablatt“ erwartet, die Erklärungen des Grafen Bülow würden wesentlich dazu beitragen, dort Beruhigung zu verbreiten, wo man für den weiteren Bestand des Dreibundes fürchten zu müssen glaubte, und dort Enttäuschung hervorzurufen, wo man sich schon schadensfroh über den angeblich bevorstehenden Zerfall des Dreibundes die Hände rieb.

Aden und Hedchas.

Man schreibt aus Constantinopel: Die jüngst verbreitete Nachricht, dass England eine sehr beträchtliche Ausdehnung des ihm von der Türkei für die Kohlenstation in Aden überlassenen Territoriums verlange, verräth ebensolche Unkenntnis des augenblicklichen Standes der Angelegenheit wie ihrer Vorgeschichte. Aden wurde 1838 nicht der Türkei, sondern arabischen Küstenbewohnern seitens Englands weggenommen. Der unmittelbare Besitz Englands von Aden ist nicht nur genügend groß als Kohlen- und Warenstation für den indischen und europäischen Handels- und Schiffsverkehrsverkehr, sondern vermag der ganzen englischen Kriegsstotte als Kohlenstation zu dienen. An den unmittelbaren englischen Besitz schließt sich ein ungeheuer weites Gebiet, welches als Hinterland unter englischem Schutze steht. Von diesen an Aden angrenzenden, unabhängigen arabischen Völkern, welche unter englischem Protectorate stehen, könnte

es unmöglich sein müsste, sie zu beseelen und noch unmöglicher, sie in eine effectvolle Concertnummer zu verwandeln. Aber je mehr ich in diese Hieroglyphen eindrang, desto mehr giengen mir die Schönheiten derselben auf und zuletzt war ich von dieser großangelegten, in ihrer Art einzig dastehenden Musik so entzückt, dass ich an nichts anderem mehr Geschmack finden konnte. Wie arm kommen mir die Bravourstücke von Wieniawski und Consorten vor, die aber das Publicum doch immer gern hören will, und die ich darum einüben muss.“

Dabei ist Burmester bescheiden genug, das Entzücken des Publicums nicht nur seiner eigenen Wiedergabe Bach'scher Musik, sondern hauptsächlich der Kraft, Größe und Schönheit in den Werken dieses Tonsetzers zuzuschreiben.

Burmesters Auffassung der Bach'schen Violin- und Sonaten ist durchaus selbständig. Er weiß genau, wie andere Geiger sie wiedergeben, aber in vielen Einzelheiten kann er das Spiel seiner Collegen nicht gutheißen, weil er eben von der Ueberlegenheit seiner Auffassung überzeugt ist.

Auf seinen Reisen benützt Burmester jede Gelegenheit, um seine enorme Technik auf der Höhe zu erhalten. Während seiner ausländischen Tourneen bezahlt er, was verlangt wird, für ein eigenes Coupé, um sich bei der Fahrt ungestört seiner Violine widmen zu können. In den Pausen beschäftigt er sich mit Lesen. „Ich langweile mich niemals in meiner eigenen Gesellschaft“, pflegt er zu sagen.

Burmesters Violine ist eine herrliche, alte Guarneri, welche früher dem noch in Paris lebenden 84-jährigen Violinlehrer Danela gehörte. Ein russischer Millionär, welcher eine ausgesuchte Sammlung alter

England leicht eine Ausdehnung seines unmittelbaren Besitzes erhalten oder erkaufen, wenn es eine solche anstrebte. Es sei bei diesem Anlasse daran erinnert, daß vor ungefähr zwei Monaten zwischen der Pforte und England eine Regulierung der angrenzenden Hinterländer von Yemen und Aden und der dortigen Nomadenstämme durch eine Commission vereinbart wurde, welche jedoch bisher ihre Arbeiten nicht begonnen hat, ja überhaupt nicht zusammengetreten ist.

Im Anschlusse an die eingangs erwähnte Nachricht wurde gemeldet, man sei in amtlichen türkischen Kreisen sehr beunruhigt darüber, daß englischerseits daran gearbeitet werde, die arabische Bevölkerung gegen die Oberherrschaft des Sultans aufzufächeln, mit dem Plane, in Mekka ein Khalifat unter englischem Schutze zu errichten. Dem gegenüber ist zu bemerken, daß diese Beschuldigung seit Jahrzehnten gegen England erhoben wird. Auch in türkischen Kreisen werden von Zeit zu Zeit solche Verdächtigungen laut, besonders wenn die in Yemen immer wiederkehrenden Unruhen ausbrechen. Gegenwärtig sind aber die englisch-türkischen Beziehungen derart gute, daß diese Beforgnisse seit längerer Zeit nicht aufgetaucht sind; man ist türkischerseits überzeugt, England wünsche schon in Folge des fortwährenden Krieges in Südafrika aufrichtig, daß in Yemen und Gedschas Ruhe herrsche. Schließlich sei betont, daß die alte Beschuldigung, welche bezüglich der heiligen Stätte des Islam gegen England gerichtet wird, in dieser zu einem Schlagworte gewordenen Form gewiß nicht richtig ist. Solche, den ganzen Islam berührende Veränderungen der heiligen Stätte könnten auch von England nicht ohne weiteres unterstützt und geschützt werden, trotzdem England bekanntlich die größte Zahl mohamedanischer Unterthanen besitzt. Eben deshalb und ferner wegen seiner Stellung in Egypten hätte England in dieser Beziehung die größten Rücksichten zu nehmen. Man darf auch nicht vergessen, daß dem türkischen Besitze der heiligen Stätte des Islam die größten Gefahren von Seite der Landeseinwohner, der Araber, drohen. Zwischen ihnen und den Türken, also zwischen den Regierten und den Regierenden, herrscht ein unüberbrückbarer Racenhass, und viele arabische Stämme erkennen den Sultan nicht einmal nominell als Khalifen an.

Politische Uebersicht.

Laibach, 10. Jänner.

Wie das „Fremdenblatt“ berichtet, macht die „Nationalzeitung“ den Versuch, in betreff der Wreschener Affaire zwischen dem Minister des Aeußern und der österreichischen Regierung einen Gegensatz zu construieren. Das genannte Blatt bemerkt dazu: Demgegenüber sind wir in der Lage, festzustellen, daß unser Minister des Aeußern rückichtlich der Beurtheilung dieser Angelegenheit sich mit der k. k. Regierung von Anfang an in vollster Uebereinstimmung befunden hat.

In der „Wiener Morgenzeitung“ wird an die bevorstehenden Verhandlungen der deutsch-czechischen Verständigungskonferenz die Hoffnung geknüpft, daß sie, wenn auch nicht den endgiltigen Friedensschluß herbeiführen, doch einen billigen nationalen Waffenstillstand zur Folge haben werden,

Violinen besitzt, bot dem Künstler für die Violine 50.000 Rubel, erhielt aber zur Antwort, daß er auch für eine doppelt so große Summe nicht von dem Instrumente lassen würde. Das Aeußere der Geige ist bewundernswert. Der Rücken ist meisterhaft gearbeitet und wechselt in den subtilsten Farbenschattierungen von Goldgelb, Bronze, Purpur, Licht- und Dunkelbraun. Der Ton ist groß, schwellend und weich. —

Burmester ist in Hamburg geboren und stammt von einem deutschen Geschlechte, welches während mehrerer Generationen in Rußland ansässig war, später aber wieder nach Deutschland zurückwanderte. Der Vater des Künstlers ist ein reichbegabter Mann, welcher die Behandlung aller Instrumente kennt, und sowohl Clavier wie Violinunterricht gibt. Die einzige Schwester ist mit einem amerikanischen Millionär verheiratet. Sein Vater gab ihm den ersten gründlichen Unterricht; und von Hans von Bülow erhielt er seine vornehme musikalische Ausbildung. Dann aber entwickelte sich Burmester selbst zu dem, was er ist, indem er mit größter Energie beständig an sich selbst arbeitete.

Im Gegensatz zu vielen anderen Künstlern ist Burmester ein Mann von nahezu athletischer Körperstärke. Seine Muskeln, unter eifrigen gymnastischen Uebungen ausgebildet, sind wie Stahl, und er kennt kein höheres physisches Vergnügen als mit der Flinte durch Wald und Feld zu streifen oder Wettkämpfen beizuwohnen, wo Stärke und Gewandtheit auf die Probe gestellt werden.

den günstige Auspicien in ruhigerer Zeit noch immer zum nationalen Landfrieden unwandelbar können. Der Ausgleich mit Ungarn sei die scharfe Ede, um die das Parlament biegen müsse. Bei der Verathung des autonomen Zolltarifes werde es sich zeigen, ob das Abgeordnetenhaus leben will und leben kann. Wenn sich aber der Widerstand des Abgeordnetenhauses gegen die Zolltarisvorlage selbst kehren sollte, dann komme die Existenz des Reiches in Frage, dann öffne sich jener Abgrund, auf welchen Herr von Koerber in seinen Reden mit Recht verwies.

Im „Waterland“ richtet der Hauptreferent der österreichischen Centralstelle zur Wahrung der Land- und forstwirtschaftlichen Interessen beim Abschlusse von Handelsverträgen an das Parlament und speciell an die agrarischen Abgeordneten die Aufforderung, für die bevorstehenden großen handelspolitischen Entscheidungen auf die volle Arbeitsfähigkeit des Parlamentes Bedacht zu nehmen. Jeder Abgeordnete, welcher Partei immer, der dagegen sündigt und einseitige Partei-Interessen höher stellt als die wirtschaftliche Thätigkeit des Parlamentes, lade eine schwere Verantwortung auf seine Schultern. Sind einmal jene wirtschaftlichen Fragen erledigt, deren Erledigung heute ein Gebot der unbedingten Nothwendigkeit ist, dann mögen die verschiedenen Parteien, wenn es schon nicht anders sein kann, im Abgeordnetenhaus auch fernerhin ihre Tendenzen weiter verfolgen. Die Agrarier werden gewiß keine Veranlassung haben, sie hiebei zu behindern. Aber heute müsse auf wirtschaftlichem Gebiete gearbeitet werden. Es sei dies eine feststehende Forderung, welche die österreichischen Landwirte welcher Nation immer an ihre Abgeordneten stellen und die bei diesen nicht ungehört verhallen darf.

Die auf den Mandatsverzicht des gewesenen Abg. Wolf bezughabenden Mittheilungen werden von einzelnen Blättern besprochen. Die „Reichswehr“ sagt, die alldeutsche Partei habe durch ihren Terrorismus und die Haltung der übrigen deutschen Parteien rasch an Geltung und politischem Einflusse gewonnen. Aber die politische Capacität und Mission der Partei sei stark überschätzt worden. Für die alldeutsche Propaganda und ihre tendenziösen großdeutschen Ziele sei in Oesterreich kein Platz. Das deutsche Volk in Oesterreich werde aus den jüngsten Vorgängen im alldeutschen Lager nützliche Lehren ziehen können. Es brauche nur die Ziele einer Partei an den Personen zu messen, die sie verfechten, und die Sache selbst an der Art, wie sie verfochten wird.

Wie aus Rom gemeldet wird, ist zwischen dem Heiligen Stuhle und der spanischen Regierung über die seit langem schwebende Frage, betreffend die Revision des Concordats, ein Einvernehmen erzielt worden. Demselben zufolge soll die spanische Regierung auf Veränderungen der Bestimmungen des Concordats verzichten, während der Vatican seine Zustimmung zur Verminderung der Gehalte der Geistlichkeit ertheilen werde. Die Unterzeichnung dieses Uebereinkommens soll binnen kurzem erfolgen und hiedurch der Anlaß zu ersten Meinungsverschiedenheiten, die schon seit Jahren zwischen dem Vatican und der spanischen Regierung bestehen, beseitigt werden.

Eine Hamburger Patriciertochter.

Roman aus dem modernen Hamburg von Ormanos Sandor. (7. Fortsetzung.)

„Die Löhne müssen zuerst aus der Masse gedeckt werden. Ich weiß es aus Erfahrung; ich diene schon mal bei Pleitegängern. Himmlischer, war das ein lumpiger Concur! Acht vom Hundert haben die Gläubiger bekommen! Aber ich bin um nichts zu kurz gekommen!“

„Ein wahres Glück, wenn es jetzt gerade käme. Mir ist nämlich gerade zum nächsten Ersten eine famose Stelle bei Senator Petersen angeboten,“ ließ die tiefe Stimme der Köchin sich vernehmen. „Ich glaube, für alle Fälle kündige ich morgen und lange da zu!“

„Nur nicht so voreilig!“ brummte Johann, der Hausknecht. „Ich für meine Person gebe nichts auf Schwägereien. Ich sage euch, es ist nur der Neid, der pure, grüne Neid — —“

Weiter hörte Gijela nichts. Das Leutegezwätz war ihr zu gleichgiltig, um hinzuhören und über den Sinn des Gehörten nachzudenken.

Am Fuße der breiten weißen Marmortreppe, die zwischen großwedeligen Palmen und anderen exotischen Monumentalgewächsen zur Veranda hinauf führte, blieb sie einen Moment stehen und betrachtete die röthlich gelbe Lichtinsel auf dem Rasen, den Reflexer des großen, erleuchteten Doppelfensters im ersten Stocke, das zu Herrn Meeders Arbeitszimmer gehörte. Es war ein zauberlich schönes Bild, das die von wei-

Tagesneuigkeiten.

— (Winterlaunen.) Einen so launischen und sonderbaren Winter wie heuer hat Rußland noch nicht erlebt. In Kiew 6 Grad Wärme, der Dniepr ist eisfrei, die Kastanienbäume schlagen aus, und das Gras grünt. In Warschau 7 Grad über Null, der Mangel an Schnee beunruhigt die Landwirte. In Koston statt Frost und Schnee warmer Regen, die Schifffahrt am Don wurde wieder aufgenommen und die Passagier- und Frachtschiffe verkehren ins Azowische und Schwarze Meer. Dagegen melden Telegramme aus Wladiwostok scharfe Fröste sowohl dort als auch in Korea und Japan. Auch in Shanghai, welches in derselben Breite wie Kairo liegt, ist der noch nicht dagewesene Fall eingetreten, daß der Fluß Wasun zugefroren ist.

— (Wie die Völker schlafen.) Da wir durchschnittlich den dritten Theil unseres ganzen Lebens im Bette verbringen, schreibt die englische Zeitschrift „Health“, ist es nicht befremdend, daß viele Mühe, Sorgfalt und Geld für unsere Schlafstätten aufgewendet werden. In England ist das ungesunde Federbett durch die gesündere Matratze verdrängt worden, die auch in Amerika herrscht. Französische Betten sind wegen ihrer Härte berühmt, und deutsche Betten sind so lächerlich kurz, daß Ausländer oft zu lang für sie sind. Viele normwegische Betten werden aus Rischen herausgezogen. In Süd- und Mittelamerika herrscht die Hängematte. Die Indianer Guyanas flechten sehr schöne Hängematten aus Gras und färben sie hübsch. Die Japaner liegen auf Matten, die auf dem Fußboden ausgebreitet sind, und auf einem steifen, unbequemen hölzernen Kopfsfühl. Der Europäer würde Jahre brauchen, um sich an dieses Marterbett zu gewöhnen. Die Chinesen benutzen niedrige, oft künstlerisch geschnitzte Bettstellen. Ihre Matratzen und Bettdecken sind aus Matten gemacht. Im Winter ziehen sie schwere, mit Baumwolle wattierte Kleider an, in denen sie schlafen. Von allen Völkern sind die Neger am leichtesten in Bezug auf Schlafstätten zu befriedigen. Ein afrikanischer Neger kann sich wie ein wildes Thier überall zusammenrollen.

— (Selbstmord wegen einer Postkarte.) Wie verhängnisvoll der Unzuf werden kann, zum Jahreswechsel beleidigende Postkarten zu versenden, zeigt ein Vorfall in Moabit. Der 44 Jahre alte Bahnsteigschaffner Ernst Warfus, der seit zwölf Jahren auf dem Bahnhofe Thiergarten beschäftigt war, erhielt eine solche Karte und fühlte sich so gekränkt, daß er Hand an sich legte. Während seine Frau mit der dreizehnjährigen Tochter zu Bekannten gegangen war, erthente er sich. Die Nachforschungen nach dem Schreiber der Karte sind im Gange.

— (Gegen das Taschentuch.) Die Hygieniker wollen, was das „Journal des Debats“ schreibt das Taschentuch unterdrücken, weil es ein Anstedungsherd ist. In solchem Leinentüchlein sind die Keime zahlreicher Krankheiten versteckt, besonders die der allgegenwärtigen Tuberculose. Was soll man erst von den furchtbaren blauen Taschentüchern sagen, die so groß sind wie ein mäßiges Bettlaken, und die man erst schütten muß, um sie ganz zu entfallen. Sie enthalten ganze Brutanstalten von Mikroben. Schon vor vielen Jahren hat sich der berühmte Professor Brouardel in Paris gegen den Gebrauch dieser Taschentücher empört. Ein Mittel zur Abhilfe ist bereits gefunden: Ein Kaufmann, der ein Freund der Hygiene ist, will Taschentücher aus Seidenpapier in den Handel bringen. Sie sollen elegant und unzerreißbar, vor allem aber sehr billig fabriciert werden. In Japan kennt man derartige Taschentücher schon lange, man wirft sie weg, nachdem man sich geschmückt hat. Ob die Japaner deswegen weniger tuberculös sind als die Europäer, ist eine andere Frage. Unsere Hygieniker würden bei Verbrennen der Papiertücher vorziehen. In jedem Salonnemüße zu diesem Zwecke ein Kohlenfeuer brennen. Das könnte Anlaß zu sehr galanten Scenen geben, denn es würden sicherlich überall Damen zu finden sein, die sich fürchten würden, das Taschentuch auf die glühenden Kohlen-

cher, silbergrauer Abenddämmerung umwobene Scenerie darbot. Im Hintergrunde der schimmernde Wassergespiegel des Flusses mit dem langsam verdämmenden Roth der untergegangenen Sonne, im Garten die üppige Pracht der Pflanzen und Blumen und über allem das hohe, leuchtende Himmelsgewölbe, an dem schon einzelne Sterne sichtbar wurden.

Oben in der Veranda brannte eine rosafarbene Lampe. In einem der bequemen Bambussessel saß die Repräsentantin des Hauses, Frau von Hildegard Schlierbach, und blätterte in illustrierten Journalen.

Die Baronin war eine merkwürdige Dame. Großgewachsen und imposant wie eine Walfire, trug sie hageres, scharfgeschnittenes Gesicht immer feierliche Miene zur Schau, die den Eindruck machte, als ob sie fortwährend über gewaltige, ernste Probleme nachsänne. Ihre Bewegungen waren von einer steifen Grandezza, ihre Sprache langsam und würdevoll. Sie entstammte einer uralten süddeutschen Adelsfamilie; eine Seitenlinie ihres Geschlechtes, wie sie behauptete, mit dem bayerischen Königshaus den Wittelsbachern, direct verwandt; ihre Vorfahren hatten schon die Kreuzzüge mitgemacht. Sie besaß einen rasenden Adelsstolz; nach ihrer heimlichen Ueberzeugung war die wahre Menschenwürde nur den glücklichen Besitzern von wenigstens einem halben Duzend Ahnen zu suchen, und konnten jene bedauerlichen ernennten Wesen, deren Namen im Gothaischen Adelsbuch keinen Platz fanden, nur als „Geschöpfe“, nicht als vollwertige Menschen bezeichnet werden. Das war

Foulard-Seide 60 kr.

bis fl. 3.65 sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer und farbiger «Herneberg-Seide» von 60 fr. bis fl. 14.65 per Meter — glatt, gestreift, carrirt, gemustert, Damaste zc.
 Braut-Selbe v. 65 kr. 5. fl. 14.65
 Seiden-Damaste v. 65 kr. v. fl. 14.65
 Seiden-Bastkleider p. Robe v. fl. 8.65 v. fl. 42.75
 per Meter porto- und steuerfrei ins Haus. — Muster umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. (13) 10-1
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich (k. u. k. Hoflieferant).

Überall zu haben.
Sarg's Kalodont
 unentbehrliche Zahn-Crème
 erhält die Zähne rein, weiss und gesund.
 (1508) 26-7

Kufelke's
 BESTE NAHRUNG FÜR
 gesunde & darmkranke Kinder
Kindermehl
 (1508) 26-20

Nur in diesen Paketen
 erhält man den echten
 so allgemein beliebten

Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee
 (3) 10-1

Neueste und eleganteste
Ball-Seidenstoffe
 sowie jede Art schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe versendet zu billigsten Preisen porto- und zollfrei an Private. (3043) 3-3
 Verlangen Sie Franco-Zusendung der reichhaltigen Mustercollection.
 Italien. Seidenstoff-Export
Alla Città di Como-Milano
 (Italien.)

Seit vielen Jahren
bewährte Hausmittel
 von
Franz Wilhelm
 Apotheker
 Markenschutz in vielen Staaten. Auf Ausstellungen mit goldenen Preisen prämiert.
 k. und k. Hoflieferant in
Neunkirchen, Niederösterreich.
 Franz Wilhelms abführender Tee
 1 Paket K 2. Post-Colli = 15 Pakete K 24.
 Wilhelms Kräutersaft
 1 Flasche K 2.50. Post-Colli = 6 Flaschen K 10.
 K. k. priv.
 Wilhelms flüssige Einreibung „Bassoria“
 1 Plützerl K 2. Post-Colli = 15 Stück K 24.
 Wilhelms Pflaster
 1 Schachtel 80 h. 1 Dutzend Schachteln K 7.
 5 Dutzend Schachteln K 30.
 Post-Colli franco Packung in jede österr.-ungar. Poststation. (3139) 9
 Zu haben in vielen Apotheken in den bekannten Original-Packungen, wo nicht erhältlich, directer Versandt.

Curaçao Naturel
 feinsten Tafel-Liqueur.
 Eine Einhalbliter-Flasche 2 K. (4516) 10-5
 Apotheke Piccoli, Laibach, Wienerstrasse.
 Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme.

Allein echter
Somatose-Kraft-Wein
 enthält in 100 g medic. feinstem Malaga 5 g Somatose.
 Vollkommen gelöst. — Gesetzlich geschützt.
 Erprobtes Nähr- und Kräftigungsmittel, bereitet unter der Controle des physiologischen Institutes der chemischen Fabrik in Elberfeld. (3859) 12
 Originalpreis einer Viertelliter-Flasche 3 K 40 h.
Somatose-Kraft-Biscuit
 5 Stück 60 h. — Depôt:
 „Maria Hilf-Apotheke“ des M. Leustek in Laibach
 Resselstrasse Nr. 1, neben der Kaiser Franz Josef-Brücke.
Größtes Lager aller bewährtesten Haus- und Heilmittel.
 Täglich umgehender Postversand. — Telephon Nr. 68.

Bei Kinderkrankheiten,
 welche so häufig säuretilgende Mittel erfordern,
 wird von ärztlicher Seite als wegen seiner milden Wirkung hierfür besonders geeignet:
MATTONI'S GIESSHÜBLER
 natürlicher alkalischer SAUERBRUNN
 mit Vorliebe verordnet bei Magensäure, Scropheln, Rhachitis, Drüsenanschwellungen usw., ebenso bei Katarrhen der Luftröhre und Keuchhusten. (Hofrath von Löschners Monographie über (IV) Giesshübl-Sauerbrunn.) (65) 1
 Niederlage bei den Herren Michael Kastner und Peter Lassnik in Laibach.

Course an der Wiener Börse vom 10. Jänner 1902.

Die notierten Course verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Actien und der «Diversen Lose» versteht sich per Stück.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Allgemeine Staatsschuld.		Böhm. Staatsschuld.		Eisenbahn-Verbindungen.		Eisenbahn-Prioritäts-Oblig.		Diverse Lose.		Actien.		Banken.	
Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware
Einheitl. Rente in Noten Mat. 99.75	99.95	114.00	114.80	99.25	100.25	258.00	261.00	293.00	294.00	280.00	281.00	197.65	197.65
in Not. Febr. Aug. pr. C. 4.20/100 99.70	99.90	118.50	—	99.25	100.25	249.75	251.00	280.00	281.00	277.50	278.50	117.95	117.40
„Silb. Jän. Juli pr. C. 4.20/100 99.70	99.90	97.90	98.90	99.25	100.25	500.00	540.00	280.00	281.00	279.50	280.50	299.00	298.55
„Silb. April. Oct. pr. C. 4.20/100 190.50	192.50	96.80	97.80	99.25	100.25	266.00	268.00	280.00	281.00	280.00	281.00	95.00	95.00
1854er Staatsanleihe 250 fl. 8.20/100 144.35	145.35	98.00	98.50	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
1860er „ 500 fl. 4.0/100 173.00	174.00	119.40	119.60	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
1860er „ 100 fl. 5.0/100 217.00	220.00	119.40	119.60	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
1864er „ 100 fl. 5.0/100 217.00	220.00	95.15	95.35	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
Dom. Pfandbr. à 120 fl. 5.0/100 299.00	300.00	95.15	95.35	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
Staatsschuld der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.		120.25	120.45	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
Österr. Goldrente, 100 fl., 4.0/100 98.25	98.45	98.25	98.45	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. in Kronenwähr., 100 fl., 4.0/100 98.25	98.45	85.85	86.05	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	118.25	—	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	120.50	121.50	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	97.10	98.10	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	96.75	97.75	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	105.75	106.75	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	99.25	99.75	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	104.75	105.75	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	123.60	124.60	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	92.55	93.55	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	94.80	95.80	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	94.80	95.80	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	100.00	101.00	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—
„ do. do. per Ultimo 4.0/100 98.25	98.45	94.60	95.60	99.25	100.25	—	—	280.00	281.00	280.00	281.00	—	—

Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien, Losen etc., Devisen und Valuten. Los-Versicherung.
J. C. Mayer
 Bank- und Wechsel-Geschäft
 Laibach, Spitalgasse.
 Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Partei.
 Verzinsung von Bar-Einlagen im Conto-Corrent- und auf Giro-Conto.

Neuigkeiten vom Büchermarkte.

Weißbach R., Wohnhäuser, K 25.20. — Marg E., Feinzerling, Dr. F., Bachhausen S., v. Schmidt, Dr. E., Constructionselemente in Stein, Holz und Eisen, K 18. — Schmidt, Prof. F., Photographisches Fehlerbuch, I., K 3.60. — Jahrbuch der Erfindungen, XXXVII. Jahrg., K 7.20. — Hieronymi R., Die Canalfrage, K 1.20. — Spennratz F., Erzeugung und Verwendung der elektr. Energie, K 5.40. — Hamann, Dr. G., Die Backfähigkeit des Weizenmehles und ihre Bestimmung, K 3.36. — Cieslar, Dr. A., Ueber Anbauversuche mit fremdländischen Holzarten in Oesterreich, K 1. — Wang Ferd., Grundriß der Wildbachverbauung, K 7.20. — Sienkiewicz S., Um's liebe Brot, K 2.40. — Roland E., Nuth zum Glück, K 1.20. — Preuschen, F. v., Lebensjahre, K 1.20. — Maartens M., Some women i have known, K 1.96. — Seibl A., Wagneriana, II., K 6. — Tolstoi L., Reise Lehren, K 1.92. — Donath Ad., Mensch und Liebe, K 2.40. — Grazie, M. E. delle, Liebe, K 3.60. — Riefe R. M., Die Besten, K 3. — Mark Twain, Adams Tagebuch, K 2.40. — Courteline G., Marionetten, K 3.60. — Regede F. R. zur, Das Blinfeuer von Brüstertof, K 3.60. — Hermann G., Die Sünder an unserer Sprache, K 1.20. — Moderne Esfays, Heft 11/12, Brandes G., Björnson, K 1.20. — Lüders A., Aquarellmalerei, K 1.90. — Berger E., Die Technik der Aquarellmalerei und ihre Anwendung in Kunst und Kunstgewerbe, K 6. — Prohasek, Prof. P., und Wahner, Dr. J., Aufgaben aus der deutschen Prosalectüre, II., Aufgaben aus Schillers Prosa, K 1.20. — Blümner S., Dvids Kunst zu lieben, K 3.60. — Müller, Dr. Fr. K., Geschichte der organischen Naturwissenschaften im 19. Jahrhundert, K 12. — Giberne A., Sonne, Mond und Sterne, K 4.80. — Ferner J. M., Meteorologische Optik, K 2. — Siebel R., Studie über eine neue Formel zur Ermittlung der Geschwindigkeit des Wassers in Flüssen und Strömen, K 2. — Giberne A., Grundfesten der Erde, K 5.40. — Haib, Dr. M., Ueber Gestalt und Bewegung der Erde, K 1.20.

Freystedt, R. v., Erinnerungen aus dem Jofleben, K 6. — Frisch Ephr., Das Borlöbniß, K 3. — Madjara W., Schatten und Sterne, K 3. — Wang S., Das weiße Haus, K 3. — Garborg A., Bauernstudien, K 4.80. — Wied G., Das schwache Geschlecht, K 3.60. — Klarer E., Ungarische Volksmärchen, K 6. — Coloma P. L., Der arme Johannes, K 2.40. — Coloma P. L., Pappalien, K 4.20. — Coloma P. L., Buch der Kinder, K 1.20. — Dornau, E. v., Hohe Schule, K 3.60. — Ortman R., Der Ehre gepficht, K 4.80. — Lohde G., Dunkle Wege, K 3.60. — Elster D., Der Diamantstein, K 4.20. — Janitschek M., Kinder der Sehnsucht, K 3. — Schlicht, v., Pensionopolis, K 6. — Schanz Fr., Intermezzo, K 3.60. — Maupassant, Guy de, Der Tugendpreis, K 2.40. — Ritter Alfr., Umsturz, K 2.40. — Sorfi M., Der grüne Kater, K 2.40. — Bleibtreu R., Die Edelsten der Nation, K 3. — Danthenbey E., Zweifelig, K 4.80. — Strindberg A., Schlafwandler-Nächte, K 2.40. — Ludloff M., Verschollen, K 3.60. — Ludloff M., Das Kind des Bagabunden, K 3.60. — Mayzenbug, M. v., Individualitäten, K 7.20.

Elshing, Prof. Dr. A., Stereostopisch-photographischer Atlas der pathologischen Anatomie des Auges, K 4.80. — Mindes J., Manuale der neuen Arzneimittel, K 5.52. — Rumpfe, Dr. R., Wie das Volk denkt, K 2.40. — Paul, Dr. Th., Die Bedeutung der Jontentheorie, K 1.44. — Burter, Dr. R., Der Muskel und das Gesetz von der Erhaltung der Kraft, K 1.20. — Schulke, Prof. Friedr., Die Krankheiten der Hirnhäute und die Hydrocephalie, K 7.40. — Bruns, Dr. L., Die traumatischen Neurosen, Unfallsneurosen, K 3.80. — Kocher, Prof. Dr. Th., Hürnerschütterung, Hirndruck und chirurgische Eingriffe bei Hirnkrankheiten, K 15.40. — Gottstein, Dr. G., Technik und Klinik der Desophagostomie, K 16.80. — v. Rothhast, Taschenbuch für Dermatologen und Urologen, K 4.80. — Lassar, Dr. Frz., Technische Myologie, K 4.80. — Munt, Dr. Jmman., Physiologie des Menschen und der Säugethiere, K 16.80. — Höpffding, Dr. S., Psychologie in Umrisen auf Grundlage der Erfahrung, K 10.80. — Mayer, Dr. A., Hungercuren, Wundercuren, K 3.60. — Goldscheider, Dr. A., und Jacob, Dr. P., Handbuch der physikalischen Therapie, II., 1, K 14.40. — Konne, Dr. M., Syphilis und Nervensystem, K 16.80. — Mayer, Dr. A., Endgiltige Lösung des Problems der Entstehung der Menschen auf der Erde, 1/2, K 3.60.

Schmidt, Dr. E., Ausführliches Lehrbuch der pharmaceutischen Chemie, II., K 40.80. — Staub Jul. B., Der Mechanismus des Magnetismus, K 72. — Staub Jul. B., Die naturgemäße Erklärung der Bewegung, K 1.20. — Zahn, Dr. M., Psychologie als Grundwissenschaft der Pädagogik, K 8.64. — Engberg, E. v., Protest gegen Chamberlain, K 1.60. — Wallentin, Dr. W., Hunnen in Südafrika, K 1.80. — Schmid H., Neuerungen im Entwurf des Exercierreglements, K 3. — Schmid H., Gesticelter Halt, Nüchternung und Zumarstellung eines Detachements, K 4. — Krauß Alfr., Wolke, Benedek und Napoleon, K 4.50. — Grolman, F. v., Ernst Eduard von Krause, K 4.50. — Unschuld von Melasfeld, M., Die Hand des Pianisten, K 4.80. — Arius, Der Judenspiegel, K 2.40. — Dennert, Dr. J., Arbeitsteilung in Natur und Menschenleben, K 1.96. — Protokoll über die Verhandlungen des Gesamtparteitages der sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Oesterreich, K 1. — Lehr, Dr. J., Die Grundbegriffe der Nationalökonomie, K 10.80. — Langer S. und Bäumer G., Handbuch der Frauenbewegung, I., K 10.80, II., K 6. — Minoprio, Dr. J., Die Weltbildung des Kaufmannes, K 9.60.

Vorrätig in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Congressplatz 2.

Angelommene Fremde.

Hotel Stadt Wien.

Am 10. Jänner. Spajbely, königl. Hofrathsgemahlin, f. Tochter; Fischer, Alfsdy, Kste., Budapest. — Pererowsky, Km., Brünn. — Sobahly, Rudinger, Füst, Neubauer, Weißberg, Braun, Kste., Wien. — Hammer, Sponba, Reisende, Graz. — Ronnemacher, Km., München. — Kowit, Winterberg, Weber, Deutsch, Frisch, Briskar, Kste., Prag. — Lbb, Affecuranzbeamter, Trieste. — Harting, Bimb, Reisende, Linz. — Affam, Director, Gottschee. — Waier, Ingenieur, Karlsbad. — Feigerle, Forstmeister, Neumarkt. — Dr. Ruder; Zvankovic, Urban, Adler, Reich, Kste., Preßburg. — Wolf, Mohorek, Beamte, Marburg. — Häusler, Privat, Schönhausen. — Stoifer, Gasthausbesitzer, Pettau. — Frank, Km., Ludwigsburg. — Risnikar, Landesgerichtsrathsgattin, Reifnig.

Verstorbene.

Am 9. Jänner. Michael Mercina, Besitzer, 82 J., Nadeklystraße 11, Marasmus senilis. — Maria Topolsel, Näherin, 47 J., Domplatz 16, Leberentartung.

Am 10. Jänner. Helena Topolsel, Collicitorawitwe, 77 J., Domplatz 16, Lungentuberculose. — Jela Mabe, Arbeiterstochter, 16 M., Maria Theresien-Straße 6, Bronchitis capillaris.

Im Civilspitale.

Am 8. Jänner. Maria Gaenik, Einwohnerin, 73 J., Sarcoma humeri Cachexia. — Gertraud Selskar, Einwohnerin, 83 J., Marasmus senilis.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Table with 6 columns: Nummer, Zeit der Beobachtung, Barometerstand in Millimeter auf 0°C. reducirt, Lufttemperatur nach Celsius, Wind, Ansicht des Himmels, Niederschlag binnen 24 St. in Millimeter. Rows for 10. 2 u. N., 9 u. Ab., and 11. 7 u. F.

Das Tagesmittel der gestrigen Temperatur -1.2°, Normal: -2.7°.

Verantwortlicher Redacteur: Anton Funtak.

Beilage.

Unserer heutigen Nummer (Stadttafel) liegt ein Prospect über die

Jubiläums-Ausgabe von Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute

bei. — Dieses rühmlichst bekannte Taschenbuch liegt nun in 44. Auflage vor und kann dasselbe sowohl complet gebunden als auch in Lieferungen bezogen werden.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Keine klebenden Fußböden

erzielt man durch den Anstrich mit «Rapido». Alleinverkauf für Krain bei Brüder Ebert, Laibach, Franciscanergasse. Nach auswärtig mit Nachnahme. (920) 11-10

40.000 Kronen beträgt der Haupttreffer der Wärmestuben-Lotterie. Wir machen unsere geehrten Leser darauf aufmerksam, dass die Ziehung unwider-ruflich am 16. Jänner 1902 stattfindet.

Flaschenbier

aus dem Brauhause Perles. Eine Kiste mit 25 Halbliterflaschen fl. 2.—

Bestellungen und Einzelverkauf: (3286) 18 Preßergasse 7 im Vorhause.

Advertisement for Eisenhaltiger Wein. Includes image of a lion's head and text: 'Eisenhaltiger Wein', 'des Apothekers Piccoli in Laibach', 'Kräftigt blutarme, nervöse und Schwache Personen.', 'Erhältlich in Apotheken.' (3977)11

Landestheater in Laibach.

62. Vorst. Heute Samstag, 11. Jänner. Ger. Tag 'Sifelott'.

Aufspiel in vier Aufzügen von Heinrich Stobizer.

63. Vorst. Montag, 13. Jänner. Ung. Tag Die Landstreicher.

Operette in zwei Acten und einem Vorspiele von F. Ziehrer. Anfang halb 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Panorama International im bürgerl. Spitalsgebäude.

Eingang vom Obstmarkt (Pogačar-Platz).

Laibacher Kunstausstellung I. Ranges.

Photoplastische Rundreisen durch die ganze Welt in voller Wirklichkeit. Diese Woche von Sonntag, den 12., bis 18. Jänner.

Erste Reise durch das malerische Bosnien.

Diese Glasphotographien von seltener Schönheit dürften jedes noch so verwöhnte Auge befriedigen. Dieselben sind eigens nur für das Panorama International angefertigt. (113)

Täglich geöffnet von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Adler-Apotheke, Laibach.

Empfehle meine medicinischen Artikel: Echlen, in Folge der Präparation leicht einzunehmenden Leberthran in Flaschen à 70 h und 1 K. — China-Eisen-Malega, laut Vorschrift der Pharmakopöe, à 2 K und 3 K 60 h. — Franzbrantwein, ausgezeichnetes Destillat à 80 h und 1 K 20 h. — Das wirksame Kindereinstreupulver „Babypowder“ à 30 h und 50 h. — Wiener Magenkrampftropfen à 20 h, 6 Stück 1 K. — Med.-Cognac, Weine, Parfums, Toilette-Seifen und -Mittel, so Haarwasser, Zahnmittel (Spezialität Menthol-mundwasser à 1 K, Mentholzahn-pulver à 60 h). — Pulverinoream, Hautverschönerungsmittel à 1 K, Probe-flasche 20 h. — Selbststerile Verbandstoffe, verlässliche chirurgische und hygienische Apparate etc. Hochachtungsvoll (4289) 96-8 Mr. Ph. Mardetschlaeger dipl. Apotheker und besideter Gerichtschemiker. Fotoarbeiten nach Aufträgen. — Man schreibe: Adler-Apotheke, Laibach.

Dankagung.

Für die vielen liebevollen Beweise der Theilnahme, welche uns während der Krankheit und anlässlich des Todes unseres innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Großvaters, Bruders und Schwieger-vaters, des Herrn

Dr. Ignaz Namors

von allen Seiten zugegangen sind, dann für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sowie für die vielen schönen Kranzspenden spricht im Namen der Hinterbliebenen den tiefgefühltesten Dank aus die trauernde Witwe

(154) Fanny Namors.

Jessenitz an der Save am 9. Jänner 1902.

Advertisement for MEYERS VOLKSBUCHER. 'Jedes Bändchen ist einzeln käuflich.' 'Bändchen bildet ein abgeschlossenes Ganzes und ist geheftet. Bisherige Verbreitung: 12 Millionen Bändchen. Verzeichnisse der erschienenen 1250 Nummern gratis.' 'Eine Auswahl des Besten aus allen Litteraturen in trefflicher Bearbeitung und gediegener Ausstattung. Jedes Verzeichnisse zu den Serien in Liebhaber-Einbänden gratis.' 'Zu beziehen durch die Buchhandlung (VIII.) Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Laibach, Congressplatz 2.'

SPARSAM & NAHRHAFT

bedürftlich und schwach soll jede Mahlzeit sein; dabei darf ihre Herstellung nicht zuviel Zeit erfordern. Die Erzeugnisse von Julius Maggi & Co., Bregenz, helfen der Hausfrau, diese schwere Aufgabe überraschend leicht zu lösen. Wer einmal einen Versuch mit diesen nützlichen und praktischen Erzeugnissen gemacht hat, wird sie stets weiter verwenden.



Maggi zum Würzen
verleiht

Suppen, Bouillon, Saucen, Gemüse u. über-
raschenden, kräftigen Wohlgeschmack.

Wenige Tropfen genügen. Probefläschchen 30 h.



MAGGI'S Consommé- und Bouillon-Kapseln.

1 Consommé-Kapsel f. 2 Port. feinst. Kraftsuppe 20 h.
1 Bouillon-Kapsel f. 2 Port. kräftig. Fleischsuppe 15 h.
Durch Uebergießen bloß mit kochendem Wasser, ohne
weiteren Zusatz, sofort herstellbar.

MAGGI'S SUPPEN



Eine Tablette für zwei Port. 15 h. — Maggi's
Suppen in Tabletten ermöglichen, schnell, nur
mit Zusatz von Wasser, ebenso kräftige als leicht
verdauliche, gesunde Suppen herzustellen.
— 19 verschiedene Sorten. —

Zu haben in allen Colonial-, Delicateswaren-Geschäften und Droguerien.

(2350)

Zu vermieten
ist **Wienerstrasse Nr. 60** für den
Februar-Termin eine (107) 3-2

hübsche Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Cabinet,
großer Küche und Speisekammer, mit Wasch-
küchenbenützung nebst sonstigem Zugehör.

Ein gutgebautes, zwei-
stöckiges

Haus

in einer der frequente-
sten Gassen, zu jedem
Geschäfte geeignet, ist
zum Verkaufe angeboten.

Directe Anfragen werden unter „Haus-
verkauf“ an die Administration der „Laib-
bacher Zeitung“ bis 25. Jänner er-
beten. (95) 3-2

Wohnung gesucht

fünf bis sechs Zimmer nebst Zugehör, even-
tuell zwei in Verbindung stehende Woh-
nungen zu zwei und drei Zimmer, auch in
der näheren Umgebung der Stadt, bis
1. Mai 1902. (74) 2-2

Anbote an **Markwart Baron Schön-
berger**, Landesregierung, oder an die
Administration dieser Zeitung.

Benz 5 HP

Duc, km 30 per Stunde
in der Ebene, vorzüglicher
Zustand (104) 2-2

verkäuflich.
Triest, Postfach Nr. 485.

Ball-Stoffe
Ball-Entree
Ball-Blousen
Ball-Handschuhe
Ball-Fächer
Ball-Strümpfe
Ball-Schuhe

billigst im Modewarenhaus
des (98) 6-2

J. S. Benedikt
Laibach, Alter Markt.

Gesucht für ein Herrschaftshaus
in Steiermark gut an-
empfohlene

Kammerjungfer

die perfect schneidert. — Anträge an die
Administration dieser Zeitung. (114) 2-2

EIS

liefert **Josef
Pintbach**
in Ratschach
(Oberkrain).

(131) 2-2

Provisions-Reisender von **Kotzen- und Deckenfabrik**

gesucht. — Offerten sub **K. D.** an die Annoncen-Expedition **Schalek**,
Wien I. (138)

Friseur-Geschäft

elegant eingerichtet, 30 Jahre bestehend,
sehr guter Posten, Mitte der Stadt **Graz**,
Damensalon separiert, ist wegen Familien-
verhältnisse (142) 3-1

preiswürdig zu verkaufen.

Zuschriften unter „Friseurgeschäft“
an die Annoncen-Expedition **Kienreich**,
Graz.

Ein braves Mädchen

wünscht sich mit einem nüchternen, besseren
Arbeiter zu verhehelichen.

Nur ernste Zuschriften unter „Mit
Gott“ postlagernd Laibach. (140)

Bruchband ohne Feder.

1901 — drei goldene Medaillen und höchste
Auszeichnung: **Kreuz vom Verdienste**.
Keinen Bruch mehr. 2000 Kronen
Belohnung demjenigen, der beim Gebrauch
meines Bruchbandes ohne Feder nicht von
seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird.
Man hüte sich vor minderwertigen Nach-
ahmungen. Auf Anfrage Broschüre gratis
und franco. Man adressiere: **Pharma-
ceutisches Bureau, Valkenberg, Hol-
land, Nr. 313**. — Da Ausland, erfordern
Briefe 25, Postkarten 10 h Porto. (132) 2-1

Schöner grüner Epheu

für Decorationen, in Kränzen,
ungefähr 20 Meter,
per Kranz 2 Kronen.

Bei grösserer Abnahme entsprechend
billiger.

(139) Aufträge nimmt entgegen 2-1

Fran Bergant,
Laibach, Jakobsplatz.

Razpis.

Mestno županstvo razpisuje s tem zgradbo nove
mestne

realke v Idriji.

Zadevni načrti, pogoji in drugi pripomočki so v
občinski pisarni vsakemu na ogled. Potrebne ponudbe
se morajo poslati županstvu do 20. januarja 1902.

Mestno županstvo v Idriji

dne 8. januarja 1902. (119) 3-2

Neuer Wirtschaftsartikel des Vereines

„Südmark“.

Deutsche Hausfrau!

Verlangen Sie bei Ihrem Kaufmanne nur

Deutschen

Hauskaffee-Zusatz.

Derselbe ist bester Qualität und bekommt der Kaffee
durch diesen Zusatz eine schöne Farbe und vorzüglichen
Geschmack.

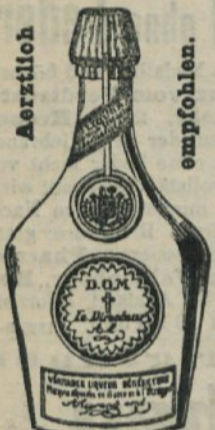
(116) 5-2

COGNAC
CZUBA-DUROZIER & Co
 Essig-Fabrik Premontier.
 (4400) 16-10

Am 14. Jänner 1902 um 9 Uhr vormittags findet im Hause Schustergasse Nr. 3 die

freiwillige öffentliche Versteigerung

verschiedener Zimmereinrichtungs - Gegenstände statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.



Aerztlich empfohlen.

BÉNÉDICTINE

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man achte immer darauf, dass sich am Fuße jeder Flasche die viereckige Etikette mit der nebigen Unterschrift des General-Directors befinde. — Die Wortmarke *Bénédictine* ist in Oesterreich-Ungarn geschützt. Selbst alle ähnlichen, zu Verwechslungen führenden, unterstehen dem Gesetze.

A. Legendre aini

Vor Hausierern und Imitationen wird gewarnt.
 In Laibach bei: **Joh. Buzzolini**, Wein und Delicatessen; **Anton Gnesdas Wwe.**, Café «Elefant»; **Rudolf Kirbisoh**, Conditor; **J. O. Fraunseis**; **Anton Staoul**, Schellenburggasse 4; **Andreas Stuppan**, Café «Valvasor». (4189) 6-4
HANS HOTTENROTH, General-Agent, **HAMBURG.**



R. LANG, Laibach

Coliseum, Parterre und I. Stock
 empfiehlt sein reiches Lager aller Art
Möbel-Garnituren und Divans
 zu billigsten Preisen.
 In Hebrats-Ausstattungen
 grösste Auswahl
 und besondere Vorzugs-Preise.

Complete Einrichtung für Villen etc. — Schöne Sitzgarnituren von 80 fl. an.
 Drahtnetz-Matratzen bester Qualität in allen Grössen. — Speisesessel, altdeutsch und barock, in Leder und Rohr.
 Preislisten mit 500 Abbildungen gegen Einsendung von 40 Hellern in Marken.
 Preis-Medaille 1885. — Prompter Versandt. — Reelle Ware.

Die

Gartenlaube

beginnt ihren

Jubiläums-Jahrgang

mit dem fesselnden Roman

„Sette Oldenroths Liebe“

von **W. Heimburg**
 und der ergreifenden Novelle

„Sommerseele“

von **Helene Böhlau**

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Kr. 40 h.
 • • • Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter • • •

Karl Kauscheggs Nachf.

Schneider & Verovšek

Eisenhandlung

Laibach, Wienerstrasse Nr. 16

empfehlen sich zum Bezuge von **Küchengeschirr, Haushaltungsgegenständen, Oefen, Sparherden** etc. in reicher Auswahl.
Technische Bedarfsartikel, als: **Gummiplatten und -Schläuche, Asbest, Kieselguhr-Isolierschnur und -Isoliermasse, Schmirvelvasen, Schmirgelscheiben und -Fellen, Werkzeuge und Werkzeugmaschinen** neuester Constructionen.
 Grösstes Lager aller landwirtschaftlichen Maschinen, nur beste Fabrikate, jedes Stück unter Garantie. (4635) 6-5

Das grosse Concert

des Meisters Emanuel Ondříček



findet Sonntag, den 12. Jänner, um 5 Uhr nachmittags im grossen Saale des „Narodni dom“ Laibach statt.
 Karten-Vorverkauf bei Herrn Lozar, Rathhausplatz, und F. Šešark, Schellenburggasse.



Jalanda

Ceylon-Thee

ist gehaltvoll, aromaticsh rein.

Nr. 1 in Paketen à K — 20, K — 50, K 1 25; Nr. 2 in Paketen à K — 60, K 1 50; Nr. 3 in Paketen à K — 32, K — 80, K 2 —
 Zu haben in den grossen Spezereiwaren-Handlungen. (4267) 25

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser
 empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:
Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc.
 Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.
 Depôts in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken. (1205) 20—20

Dr. Friedrich Lenglels Birken-Balsam.



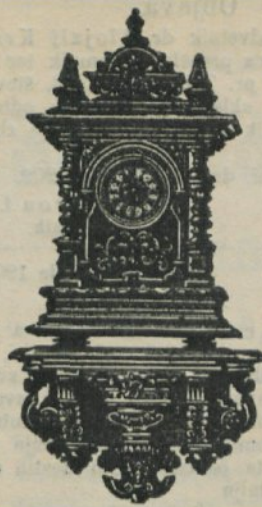
Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blattnarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (400) 51

Dr. Friedrich Lenglels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.
 Zu haben in **Laibach** bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.



Fried. Hoffmann

Uhrmacher, Laibach, Wienerstrasse
 empfiehlt sein grosses Lager aller Gattungen

Taschen-Uhren

in Gold, Silber, Tula, Stahl und Nickel sowie auch

Pendel-, Wand- und Wecker-Uhren

in nur guter bis feinsten Qualität zu den billigsten Preisen.

Specialitäten und Neuheiten in Taschenuhren sowie Pendel-, Wand- u. Wecker-Uhren stets am Lager. (126) 26—26
 Reparaturen werden gut und solid ausgeführt.

Feinste inländische Champagner-Marke

Törley Talisman Sec.

Jährliche Production 1/2 Million Bouteillen.

Generalvertretung für Oesterreich: (3576) 52—29

Franz Weislein, Wien II., Czerningasse 14.

Josef Oser, Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei in Krems a/Donau

übernimmt complete Mühleinrichtungen und Reconstructions jeden Systems und jeden Umfanges, erzeugt und liefert:

Walzenstühle in allen Grössen und Gattungen im Hartguss- und Porzellanwalzen.

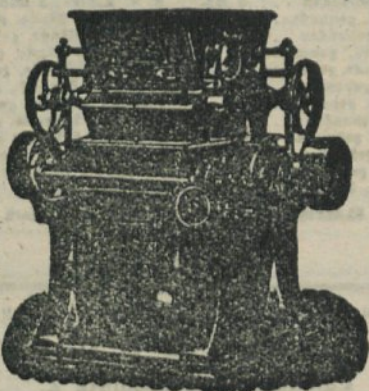
Franz. Mühlesteine bester Qualität und complete Mahlgänge.

Getreide-Sortiercylinder und Kopperelen eigenen Systems.

Trieure, Eureka's, Tarare, Mehl-Mischmaschinen, Gries- und Dunstputzmaschinen, Elevatoren und Transportschnecken Transmissionen, Wellen, Lager nach Seller und Ringschmierung.

Landwirtschaftliche Mühlen mit Hand- und Göpelbetrieb.

... **Billigste Preise!** ...



Turbinen und Wasserräder, Gatter, Kreis- und Bandsägen, Holzhobel- und Fräsmaschinen, Steinbrecher, Quetschwerke zum Zerkleinern von Erzen aller Art sowie Quarz, Basalt, Kalkstein, Chamotte, Gips u. s. w.

Jede Gattung von **Grau- und Metallguss** nach eigenen und fremden Modellen und Zeichnungen.

Hartguss-Roststäbe u. s. w. (2325) 24—16

Preisbuch kostenlos

. und postfrei!

Walzenrifen schnellstens und auf das billigste.
Lieferung unter Garantie! Günstigste Zahlungsbedingungen!

Walzenrifen- und Schleifmaschinen sowie elektrische Beleuchtungsanlagen.
 Pläne, Kostenüberschläge und praktische Rathschläge prompt und kostenlos.

Storm-Slipper



(für Herren, Damen und Kinder) der

Boston Rubber Shoe Company
 in Boston U. S. A.

der beste Ueberschuh!

leicht, elegant, deckt den Schuh vollständig. (4288) 12-7

Engross-Verkauf bei

Wellisch, Frankl & Co., Wien, I., Fleischmarkt 12-14.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Petrolin

✓ sicherstes Mittel gegen Schuppenbildung, Haarausfall und Kahlköpfigkeit.

Dargestellt aus chemisch-reinem, d. h. entharztem, geruchlosem Petroleum und nervenregenden Präparaten. (4502) 20—6

Nach Gebrauch von nur wenigen Fläschchen zeigen sich binnen wenigen Wochen feine neue Härchen, die bei weiterem Gebrauche dicht und stark werden und so die kahlen Stellen vollständig decken.

Preis einer grossen Flasche K 3.—, einer kleinen K 1.50.

Chemisches Laboratorium Salzburg, Bahnhof Nr. 56.

Depôts werden an allen Orten errichtet.

Zu haben in **Laibach** bei **M. Mardetschlaeger**, Adler-Apotheke; **Jos. Mayr**, Apotheke «Zum goldenen Hirschen»; in **Adelsberg** bei **Friedr. Baccarolch**, Apotheker.

Pariser Weltausstellung 1900: „Grand Prix.“ Höchste Auszeichnung!

Auf 7 früheren Ausstellungen durch Verleihung erster Preise ausgezeichnet



St. Petersburger

GALOSCHEN

Schneeschuhe, storm slippers

Tägliche Erzeugung der Fabrik
40.000 Paar!

Alleinige Contrahenten: **Messtorff, Behn & Co., Wien, I.**

In **Laibach** zu haben bei den bekannten Firmen: **J. S. Benedikt, Ernest Jeuniker, A. Kasch, Heinrich Kenda, Johann Kordik, Anton Leutgeb, Karl Recknagel, Albert Schaffer, F. M. Schmitt, Franz Szantner** etc.

Tonhalle der Philharmonischen Gesellschaft.
 Dienstag, den 14. Jänner, um 7 Uhr abends
CONCERT
 des Violin-Virtuosen **Willy Burmester**
 unter Mitwirkung des Herrn **Mayr-Mahr.**
 Eintrittskarten in **Otto Fischers** Musikalienhandlung, Congressplatz, Tonhalle. (52)4-3

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach.

- Poezije dr. Franceta Prešerna, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6.40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.
- Poezije dr. Franceta Prešerna (ljudska izdaja) K 1.—, v platno vezane K 1.40, po pošti 20 h več.
- Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, K 2.—, elegantno vezane K 3.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Balade in romance, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Lirske in epske poezije, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Aškero A., Nove Poezije, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Scheinig, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 2.—, elegantno vezane K 3.30, po pošti 20 h več.
- Baumbach, Zlatorog, poslovenil A. Funtek, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.
- Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43.60, v pol francoski vezbi K 48.40.
- Levstikov zbrani spisi, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinejši vezbi K 31.—.
- Bedenek, Od pluga do krone, K 2.—, v platno vezan K 3.—, po pošti 20 h več.
- Funtek, Godec, K 1.50, elegantno vezan K 2.50, po pošti 20 h več.
- Majar, Odkritje Amerike, K 2.—, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Šaljivi Slovenci, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1.50, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Zvonček, K 1.50, po pošti 20 h več.

Privat-Tanzschule

im grossen Saale des Hôtel „Stadt Wien“.

Tanz-Uebung für Herren und Damen jeden Dienstag und Freitag um halb 8 Uhr abends.
 Separatstunden werden zu jeder Tageszeit erteilt.

Specialmethode für Sechsschritt-Walzer.

Anmeldungen und Einschreibungen täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags im Hôtel „Elefant“, Zimmer Nr. 65.
 (97) 2-2

Hochachtungsvoll
Giulio Morterra,
 Tanzlehrer.

Kundmachung.

In Illyrisch-Feistritz in Krain wird das Concurse-Warenlager aus dem Concurse des Kaufmannes **Alexander Lišan** en bloc — in Bausch und Bogen — im Offertwege an den Meistbietenden verkauft.
 Das Warenlager besteht aus Spezerei-, Manufactur- und Eisenwaren, aus Mehl und Getreide, und repräsentiert das Warenlager aus der Geschäftsführung in Illyrisch-Feistritz einen gerichtlichen Schätzwert von 15.031 K 29 h und das abgesonderte Warenlager aus der Geschäftsführung in Dolenje einen gerichtlichen Schätzwert von 1.917 K 04 h und sind für beide Warenlager separate schriftliche Offerte spätestens bis 20. Jänner 1902 an den Masseverwalter ohne Caution einzusenden.
 Der Kaufschilling ist im Falle der Annahme des Offertes sofort bar zu Händen des Masseverwalters zu erlegen, und es behält sich der Masseverwalter ausdrücklich das Recht vor, die Annahme einzelner oder aller Offerte ohne Angabe von Gründen ablehnen zu dürfen. Die Annahme oder Ablehnung der Offerte wird spätestens bis zum 1. Februar 1902 schriftlich bekanntgegeben.
 Das Inventurs- und Schätzungsprotokoll und das Warenlager kann bis zum 20. Jänner 1902 während der gerichtlichen Amtsstunden in Illyrisch-Feistritz besichtigt werden, und leistet die Masseverwaltung den allfälligen Käufern keinerlei Garantien, der Käufer das Warenlager sofort nach Annahme seines Offerts auf seine Gefahr und Kosten zu übernehmen.
 (80) 3-3

Der Concurse-Masseverwalter:
Dr. Alois Znidarič,
 k. k. Notar in Illyrisch-Feistritz.

G. FLUX

Herrengasse Nr. 6
 Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (149)
 empfiehlt und placiert Dienst- und Stellensuchende aller Art für Herrschafts-, Privat- und Geschäftshäuser, für Laibach und auswärts. Reisegeld hier. Näheres im Bureau.

Ein gebildeter Lehrling

der slovenischen und der deutschen Sprache mächtig, nicht unter 15 Jahren, wird im **zahntechnischen Atelier**, Spitalgasse Nr. 7, I. Stock, aufgenommen. (145)
 Anzufragen Sonntag von 12 bis 1 Uhr.

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt das **Capital-Creditbureau R.H.A.**, Prag 682, I. (147) 3-1

Lehrjunge

mit guten Schulzeugnissen, der slovenischen und deutschen Sprache mächtig, wird in einem Manufacturgeschäfte aufgenommen.

Franz Dolenc, (151) Marienplatz Nr. 1. 2-1

Zwei elegante

Maskencostüme

(Postillon und Spanierin)
 für Damen sind billig zu verkaufen.
 Anzufragen: Am Brühl Nr. 13, ebenerdig.

(144) Firm. 3
 Ges. I. 39/3.

Änderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Einzel- und Gesellschaftsfirmen wurden eingetragen:

Laibach, Krainische Industrie-Gesellschaft (Actiengesellschaft). Eingetretene: die Verwaltungsräthe: Ludwig Born, Banquier in Berlin, und Hermann Bühlren in Wien. Gestorben: die Verwaltungsräthe: Friedrich Vogel und Sigismund Born. Vertretungsbefugt sind die neu eingetretenen Verwaltungsräthe collectiv mit einem anderen Verwaltungsraths-Mitgliede, einem Director, oder einem Procuristen. — Laibach, 8. I. 1902.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Aus fremden Zungen Jahrgang 1902.

Halbmonatsschrift für die moderne Roman- und Novellenliteratur des Auslandes.

Jährlich 24 Hefte à 60 Heller.

- Fogazzaro Antonio** Die Kleinwelt unserer Väter } aus dem Die Kleinwelt unserer Zeit } Italienischen
- Regnier Henry de** La double maîtresse, Novellen (aus dem Französischen)
- Bourget Paul** Der Deckmantel (aus dem Französischen)
- Tolstoi Graf Leo** der seiner Vollendung entgegengehende neue Roman (aus dem Russischen)
- Karkawitzas Andreas** Erzählungen (aus dem Griechischen)
- Tschechow Anton** In der Schlucht (aus dem Russischen)
- Hewlett Maurice** Italienische Novellen (aus dem Englischen)
- Orzeszko Elisa** Novellen (aus dem Polnischen)
- Streuvels Stijn** Wachskraft (aus dem Flämischen)
- Zola Emile** Madame Sourdis (aus dem Französischen), der voraussichtlich noch in diesem Jahrgange folgen wird:

Wahrheit. Der dritte Theil der Vier Evangelien von **Emile Zola.**

Abonnements nimmt entgegen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach.

(152) 2-1

(129) L. 9/1
 5.

Oklic.

Naznanja se, da se je Franciška Rozina, delavka na Brezji pri Smartinu pri Litiji, zaradi blaznosti podvrgla skrbstvu.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, odd. I, dne 4. januarja 1902.

(141) C. 6/2
 1.

Oklic.

Zoper Janeza Kosijak in Lorenca Vilfan, oba iz Vokla, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Kranji po Primožu Žumer iz Vokla tožba zaradi zastarelosti terjatev. Na podstavi tožbe razpisal se je narok na

dan 20. januarja 1902, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču, v izbi št. 6.

V obrambo pravic Janeza Kosijak in Lorenca Vilfan se postavlja za skrbnika gospod Rajko Peterlin v Kranji. Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na nju nevarnost in stroške, dokler se ta ne oglasita pri sodniji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija Kranj, odd. III, dne 4. januarja 1902.

(17) 3-1 Nc. I. 304 in 305/1
 2.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Rudolfovem naznanja, da se je na prošnjo Ludmile Millitz z Ljubljane po dr. Majaronu z sklepom z dne 28. decembra 1901, oprav. st. Nc. I. 304 in 305/1/2, dovolilo uvednje amortizacije pri zemljišču vložna st. 88 katastralne občine Toplice vknjiženih terjatev, in sicer:

1.) za Ano Schmeidek temeljem izjave z dne 30. januarja 1845 v iznosu 1600 kron in

2.) za Marijo, Alojzijo, Amalijo in Emilijo Schmeidek temeljem sklepa z dne 18. junija 1849, št. 2180, à po 354 K 70 h.

Pozivljajo se vsi, ki imajo kako pravico do teh terjatev, da iste najkasneje

do 7. januarja 1903, pri tem sodišču prijavijo, sicer bi se po preteku navedenega roka na zopetno prošnjo amortizacija vknjižbe zastavne pravice za te terjatve in izbris istih dovolilo.

C. kr. okrajna sodnija v Rudolfovem, odd. I, dne 28. decembra 1901.

Russische, englische un österreichische

Galloschen

nur erstclassige Fabrikate empfiehlt (4170) 17

J. S. Benedikt

MARIE DRENİK, Congressplatz 7,

Haus „Matica slovenska“ Billigste Bezugsquelle. (4076) 26-10

Handarbeits - Specialitätengesellschaft
Alle Arten von Stickereien, Montierungen dazu gehöriges Material. Größte Auswahl Wolle für Strümpfe und Handschuhe. Stilgerechte Zeichnungen und Monogramme werden auf jeden Stoff übertragen. Ausstattungen für Weißstickereien u. Tambourtechnik werden schnell und billig ausgeführt.



Alois Kraczkmer

Clavier- und Harmonium-Verkauf- und Leihgeschäft

Petersstrasse 6 * Laibach * Petersstrasse 6

Größtes Musikinstrumenten-Lager

Vertreter der Hofirma Gebr. Stingl in Wien. — Clavierstimmer der Musik-Institute: Philharmonische Gesellschaft und Glasbena Matica in Laibach
Eigene Reparaturwerkstätte. (3698) 26



Kein Staub mehr!

Wir warnen vor wertlosen Nachahmungen!

Generalvertretung für Laibach bei der Firma BRÜDER EBERL, Oelfarben-, Lack- und Firnishandlung, Laibach, Miklosiöstrasse, hinter der Franciscanerkl

Kein Aufreiben, kein Aufspritzen der Holzfussböden mehr!

Absolut kein Staub

Nur trocken auskehren mit

(2051) 62

Zentners gesetzlich geschütztem Stauböl.

Schlesische Leinwand.

1 Stück 1/4 breit, 20 Meter lang,	Gebirgsleinwand	fl. 2.80
1 " " " " "	Bauernleinwand	3.10
1 " " " " "	Kraftleinwand	3.70
1 " " " " "	Hausleinwand	4.80
1 " " " " "	Flachsleinwand	7. —
1 " " " " "	Oxford oder Bettzeug	4.40
1 " " " " "	Betttücher	4.20

(3106) 52-20

Tischtücher, Servietten, Tulet, Gradl, Handtücher und Taschentücher. — Für gute Waren und richtiges Maß wird garantiert. — Muster franco und gratis.
Versandt gegen Nachnahme bei **Johann Stephan, Freudenthal, Oesterr.-Schlesien.**

Herbapny's
unterphosphorigsaurer

(4387) 20-7

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 32 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd sowie die Gfslust, Verdaunung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und härtend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung sehr nützlich.

Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr. = 2 K 50 h, per Post 20 kr. = 40 h mehr für Packung.



Ersuchen, stets ausdrücklich Herbapny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Herkunft findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den Namen «Herbapny» in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit nebiger, behördlich protokollierter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen wir zu achten bitten.

Alleinige Erzeugung und Hauptversandstelle:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73-75.

Depôts bei den Herren Apothekern: Laibach: A. Waidtschlag, Gab. Piccoli, U. v. Ternösch, J. Wagr; Eilt: D. Schwarzl & Co., M. Klausner; Klamm: F. Prodam, G. Prodam, A. Schindler, Ant. Wigan; Friesach: G. Wlfler; Gmünd: F. Korbon; Klagenfurt: B. Hüter, B. Wirtbacher, J. Komitter; B. Hausler & R. v. Hillinger; Rudolfsweert: A. v. Stadovic; St. Veit: C. Schiebl; Tarvis: J. Siegl; Triest: G. Zanetti, A. Sutrina, A. Filippi; Serravallo, E. v. Leitenburg, P. Prendini, M. Marasini; Billach: J. J. Schneider, E. Wismann; Tschernembl: F. Halla; Wölfermarkt: J. J. Joch; Wolfsberg: J. Gutb.

Sehr wichtig für Magenleidende!
Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Uebelkeit, Kopfwah infolge schlechter Verdauung, Magenschwäche, Verdauungsstörungen etc. beseitigen sofort bekannten (3969) 12

Bradys'chen Magentropfen (Mariazeller)

In allen Apotheken zu haben. Viele Tausende Dank- und Anerkennungsschreiben. Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 40 kr., Doppelflaschen 70 kr. Centralversandt: C. Brady, Apotheke «Zum König von Ungarn», Wien, Vor Fälschungen wird gewarnt, die echten Mariazeller Magentropfen müssen „Schutzmarke“ und Unterschrift *C. Brady* weisen.



Grosse Liqueur-Specialität von wunderbarem Geschmack. Magenstärkend. In den besseren Colonialwaren- und Delicatessenhandlungen der österreichischen Monarchie. — Prämiert mit 84 Medaillen erster Classe.

Josef Archleb & Comp.

Dampf-Destillation in Prag. (4541)

Depôt für Laibach: Karl Planinsek, Kaufmann, Wienerstrasse; Josef Gnesda, Café «Elefant»; Franz Bergant, Kaufmann, Jakobplatz; Bahovec, Kaufmann, Radetzkystrasse 2, und Anton Korbar, Kaufmann, Vodn.

Wiener Frauen verdanken ihre Schönheit

in erster Linie dem Gebrauche der angenehmsten, kungsvollsten, berühmtesten (3748) 8



Original Pasta Pompadour

erfunden von weil. Medic. Dr. A. Rix. Dieses Schönheitsmittel verursacht bei Anwendung eine lebhaft, frische Gesichtsfarbe, blendend schönen, faltenlosen Teint selbst ins späteste Alter, vertreibt unter Garantie (bei sonstiger Rückgabe des Geldes) Sommersprossen, Leberflecke, Narben, Wimperl, Röthe, jede Unreinlichkeit der Haut. Angewendet schon seit 40 Jahren von allerhöchster Hofschafften, Künstlern etc., worüber Atteste und Bescheinigungen vorliegen. Der Beweis für Güte und Unschädlichkeit dieses Schönheitsmittels ist der 40jährige Bestand, wo während dieser Zeit tausende dergleichen Mittel entstanden und wieder verschwanden. Preis per Tiegel, für 6 Monate, fl. 1.50.

Pompadour-Milch

überzieht die Haut sofort mit milchartiger Weiße, bleibt selbst nach dem Waschen auf dem Gesichte haften. — Original-Flacon fl. 1.50. Pompadour-Seife Pompadour-Poudre in rosa, crème, weiß, fl. 1.25.

Man wende sich vertrauensvoll an **Wilhelmine Rix Dr. Wwe. Sohn** (Rix & Bruder), alleinige Erzeuger der echten Dr. Rix'schen Präparate, Praterstrasse 16. Bei Ankauf nehme man nur plombierte Pakete. Depôts in Laibach bei **Karl Karinger** und **Eduard Mahr**, Parfümer.

Wijnand Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1879.

ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w.

Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn, Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe. (3744) 28-12

Alleinige Filiale in Wien, I., Kohlmarkt 4.

Telephon I, 8285.

Käuflich noch in allen besseren Delicatessen- und Weinhandlungen.

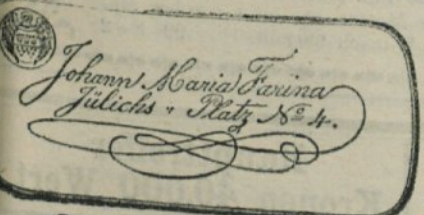
Wasserdichte Wagendecken

verschiedenen Größen und Qualitäten
zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

52-3 Die (4753)
Öfen- u. Thonwarenfabrik

Alois Vecaj
Tirnav, Ziegelstr. 9 (Veliki
Stradon), in Laibach
empfiehlt ihr großes Waren-
lager von gemusterten u.
verschieden gefärbten
altdutschen Kachelöfen
und Sparherden
Eigenes Fabrikat!
Beste feuerfeste Thon-
öfen, wie graue, grüne, blaue,
braune, weiße, gelbe usw.
nach modernsten Modellen
und zu den billigsten Preisen.
[Preisliste gratis u. portofrei.]

ein echtes und preis-
gekröntes Kölnisches
Wasser, destilliert nach
dem Original-Recipe des
Erfinders, meines Ahnen,
ist bekannt in allen Theilen der Erde
unter dem nachstehenden, gesetzlich de-
ponierten Warenzeichen:



Johann Maria Farina
Jülich's-Platz Nr. 4
Patentierter Lieferant Seiner Aposto-
lischen Majestät **Franz Josef I.**, Kaisers
von Oesterreich und Königs von Ungarn
sowie der meisten anderen kaiserlichen
und königlichen Hofe.
In Laibach zu haben bei

Ant. Krisper
Apotheker Piccoli, Mayr, Droguerie
Kano, ferner bei **H. Ronda, Alois
Persché, und Ed. Mahr.** (4698) 10-6

GROSSTE AUSWAHL **BILIGSTE PREISE**
Reparaturen **Überziehen**
L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15. (6898) 15

Schutzmarke: **Unter**
LINIMENT. CAPS. COMP.
aus Richters Apotheke in Prag,
ist als vorzüglichste schmerzstillende
Einreibung allgemein anerkannt; zum
Preis von 80 h., R. 1.40 und 2 R. vorrätig
in allen Apotheken.
Beim Einkauf dieses überall beliebten
Hausmittels nehme man nur Original-
packung in Schachteln mit unserer Schutz-
marke „Unter“ aus Richters Apotheke
an, dann ist man sicher, das Original-
erzeugnis erhalten zu haben.
Richters Apotheke
„Zum Goldenen Löwen“
in Prag, I. Kollateralschtr. 5.
(4945) 28-7

Herrn!
Zambacapseln
gefüllt mit dem Oele des Santel-
baumes 0,2
Viele Dankschreiben.
Heilen Blasen- u. Harnröhren-
schmerzen in
wenigen Tagen.
Aerztlich warm empfohlen.
Viel besser als Santal.
Erlaubter
Fabrikant:
E. LAHR
Wärzburg
Carton
zu 2 Gulden zu haben:
General-Depôt für Oesterreich: **C. Brady,**
Wien, Fleischmarkt 1. In Laibach in den
Apotheken. (873) 52-43

General-Depôt für Oesterreich: **C. Brady,**
Wien, Fleischmarkt 1. In Laibach in den
Apotheken. (873) 52-43

Halt! **Halt!**
Diebe-
sien Harzer Kanarienvögel bekommt man
nur, wie weltbekannt, in der Special-
züchtereier edler Harzer Kanarien des
A. Brezina in Linz a. d. Donau.
Käfige, Vogelfutter. Interessantes Buch-
(3706) buch (Preisliste) frei. 20-13

Herren- Hemden

nur bestes Fabrikat, zu reduzierten
Preisen
I. Qualität fl. 1.15
II. Qualität fl. 1.45
III. Qualität fl. 2
solange der Vorrath reicht,
empfiehlt
Alois Persché
Domplatz 22. (4156) 16

Hörweite über 300 Meter.
**Singt,
lacht
und
spricht
in allen
Sprachen.**



**Grammophone und
Phonographen**
stets am Lager zu 15, 20, 33, 45, 60
und 125 fl. — **Platten und Walzen** in
grösster Auswahl bei (25) 24-3

Rudolf Weber
Uhrmacher, Laibach, Alter Markt 15.

Majestäts-Gesuche!
Schreibereien, Copien, Reinschriften
u. **Kalligraphien**, als: Majestäts-Gesuche,
Hofitel-Gesuche etc., Jubiläums-Adressen,
Diplome, Privilegiums-Arbeiten, Offerten,
Briefe, Glückwünsche, Petitionen, auch Fest-
reden in jeder Sprache, Schrift und Stil,
Familien-Wappen werden eruiert und aus-
geführt. Jede Familie kann ihr Wappen be-
sitzen. Schreibstube (4485) 6-6

v. Kariolics
Kalligraph, Schriftsteller, Besitzer einer gol-
denen Medaille etc.
Wien VII., Breitengasse 9.

Wollen Sie viel Geld?

Monatlich bis **1000 Kronen** sind
ehrlich und ohne Risiko leicht zu ver-
dienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse
unter **«G. 51»** an das **Annoncen-
Bureau des «Mercur» Nürnberg,**
Mendelstrasse 23. (241) 52-51

Cognac „Julien“

bester inländischer Cognac
zu haben bei
**J. Buzzolini, Kham &
Murnik, Anton Stacul,**
Laibach. (4730) 10-6

Javna dražba
za popravo šole v Dobrničah,
osobito stropov s 17 traver-
zami, cenjena na 3500 K
bode dne (86) 3-3
4. februarja 1902, dopoldne.

Obrisi in proračuni so v pregled pri kraj-
nem šolskem svetu v Dobrničah. Sprejme
se tudi pismeni ofert z desetimi odstotki
varščine.

Seit 1886 im Handel und doch noch ohne
Concurrenz.
Freiwillige Urtheile beweisen es.
J. Lorenz & Co. in Eger (Böhmen)
Erfinder und Alleinerzeuger der mit Marke
«Seehund» geschützten
**Lederschmiere, genannt
„Gummithran“**
Das Schuhwerk bleibt wuchsfähig, was bei
keiner anderen Lederschmiere der Fall ist.
In Dosen zu 10, 16, 30, 50, 100 und
160 Heller. (4371)

Die von Ihnen bezogene Lederschmiere
«Gummithran» hat mich nicht allein be-
friedigt, sondern übertraf alle gehegten Er-
wartungen und kann ich dieselbe allseits
bestens empfehlen. Zugleich können Sie
mir wieder baldigst 4 Flaschen à 1 kg zum
Preis von à 1.50 Mark übersenden.
Hochachtungsvoll **Ludwig Eisenbach,**
Grenzwachstationführer.
Selb (Baiern), den 12. November 1892.

Die von Ihnen bezogene Lederschmiere
«Gummithran» hat mich sehr befriedigt,
übertraf alle Erwartungen und kann ich
dieselbe allseits bestens empfehlen. —
Zugleich möchten Sie mir baldmöglichst
wieder 4 Flaschen derselben à 1.50 Mark
übersenden. Hochachtungsvoll
Eduard Dietrich, Stationscommandant.
Hundham, den 18. November 1898.

Niederlage in Laibach bei **F. Kaiser,**
**Jul. Stor; GIII: Johann Berna; Gott-
sohne: C. Peteln, Franz Tschinkel.**

9. Verzeichnis
derjenigen Wohlthäter, welche sich zugunsten
des **Laibacher Armenfonds** von den üblichen
Besuchen am Neujahrstage losgelassen haben. Die
mit einem Stern Bezeichneten haben sich auch
von Namens- und Geburtstags-Gratulationen
losgelassen.
* **Jvan Bilhar.**

„Epilepsi.“
Wer an Fallsucht, Krämpfen u. and.
nervösen Zuständen leidet, verlange
Brochüre darüber. Erhältlich gratis
und franco durch die Schwann-
sche Buchhandlung, Frankfurt a. M.
(820) 52-45

Gute Uhren billig
Mit 3 jähr. schriftl. Garantie
versendet an Private
Hanns Konrad
(4454) Uhrenfabrik 100-11
u. Goldwaren-Exporthaus
Brüx (Böhmen).
Gute Nickel-Rem.-Uhr fl. 3.75.
Echte Silber-Rem.-Uhr fl. 5.80.
Echte Silberkette fl. 1.20.
Nickel-Wecker-Uhr fl. 1.95.
Meine Firma ist mit dem k. k. Adler ausgezeichnet,
besitzt gold. u. silb. Ausstellungsmedaillen u. tausende
Anerkennungsschreiben.
Illustr. Preis-katalog gratis und franco.

**Original
Tokajer Cognac**
wegen Auffassung der Niederlage zu
herabgesetzten Preisen abzugeben:
Marke National, Literbouteille K 2.-
Marke V., Literbouteille „ 2.50
Marke V. o. c., Literbouteille „ 3.30
Marke Medicinal, Literbouteille „ 5.-
(73) bei

Jakob Perissini
in Krainburg.
Postsendungen umgehend.

Täglich frische
Faschingskrapfen
empfiehlt die Bäckerei und Condi-
torei (72) 6-3

Jakob Zalaznik
Laibach, Alter Markt 21.

Eckert's Edelraute

diätetischer
Natur-Liqueur
aus Hochgebirgs-Kräu-
tern, destilliert, wohl-
schmeckend, magen-
stärkend. Au Jagden-
oder Touren dem Wasser
beigemischt, vorzüglich
erfrischend.
**Bestempfohlenes
Hausmittel.**
Kais. kön. landpriv.
**Liqueur-Fabriken
Alb. Eckert**
(1379) Graz. 26-24

Jeder Pferdebesitzer
kaufe nur unsere stets scharfen
Patentstollen
(Kronentritt unmöglich)
mit nebiger Fabrikmarke.
Nachrichtungen weise
man zurück, da die
Vorsätze d. H-Stollen
bedingt sind durch eine
besondere Stahl-Art, die
nur wir verwenden.
Man verlange neuesten Illustr. Katalog.
Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.
Alleinverkäufer für Oesterreich-Ungarn
Kaszh & Breuer, Schraubfabrik
Budapest, VI. Váci körút 33.
(4337) 14-10

**Keine Haare mehr
meine geschätzten Damen!**
Überraschend schnell!

wirkt mein, wie Atteste bezeugen, best.
bew. Mittel: eine **Pomade zur Befreiung
der Gesichtshaut von Haaren.** Zu be-
ziehen nur allein von der Erzeugerin **Paula
Sandtner.** Täglich zu treffen: Wien, II. Bez.,
Am Tabor 14, 2 Stock, Thür 13 (früher
Floridsdorf). **Preis der Pomade fl. 5.—
und fl. 3.—.** (2878) 12

Leinenzwirnfabrik

Jos. Joh. Langer

Post **Bukowitz** bei Hohenstadt in Mähren,
empfiehlt sein Fabrikat

— in hellweiss bleibender Bleiche —
zur Erzeugung handgeklöppelter Spitzen in
zwei-, drei-, vierfach aller Nummern und
Couleurs. (3889) 15-11

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle

für **Drogen, Chemikalien, Kräuter,
Wurzeln usw.,** auch nach **Kneipp,
Mund- und Zahnreinigungsmittel,
Leberthran, Nähr- und Einstreu-
pulver für Kinder, Parfums, Seifen**
sowie überhaupt alle Toiletteartikel,
photographische Apparate und Uten-
silien, Verbandstoffe jeder Art, Des-
infectionsmittel, Parketwischse usw.

Grosses Lager von feinstem Thee,
Rum, Cognac.

Lager von frischen Mineralwässern und
Badesalzen. (2461) 28

Behördlich concess. Giftverschleiss.

Droguerie Anton Kanc

Laibach, Schellenburggasse 3.

Magerkeit.

Schöne, volle Körperformen durch unser
orientalisches Kraftpulver, **preisgekrönt
gold. Medaille Paris 1900;** in 6 bis 8
Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantiert.
Aerztliche Vorschrift. **Streng reell — kein
Schwindel. Viele Dankschreiben.**
Preis Carton 2 K 50 h. Postanweisung
oder Nachnahme mit Gebrauchsanweisung.

Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 73, Königgrätzerstrasse 69.
(4449) 13-6

Husten stillen die bewährten und feinschmeckenden Kaisers Brust-Bonbons

2740 not. beglaubigte Zeugnisse verbürgen
den sicheren Erfolg bei **Husten, Hei-
serkeit, Katarrh u. Verschleimung.**
Dafür Angebotenes weise zurück! Paket
20 und 40 Heller. (3869) 24-11

Niederlage in der **Adler-Apotheke,**
neben der eisernen Brücke, in der Land-
schafts-Apotheke «zur Mariahilf» von
Emil Leustek, bei **Ubald v. Tra-
kóczy** in Laibach und bei **S. v. Sla-
dovíc** in Rudolfswert.

Concurrenzlos in jeder Beziehung!

In den meisten Staaten patentiert, bezw.
gesetzlich geschützt.

ist die beste
flüssige und
waschbare

„Cirine“ Parket- und Linoleum-Politur!

Erstere erhalten eleganten, lichten und
jahrelang dauerhaften

Hochglanz! Letzteres wird,
besonders far-
big gemustertes, wie neu und bedeutend
dauerhafter. — (Pasten etc. machen fettig,
dunkel und klebrig.)

Erfinder und alleiniger Erzeuger:
J. Lorenz & Comp., Eger in Böhmen.
Zu haben in Laibach bei **Anton
Krisper,** Colonialwarenhandlung, u. **Anton
Kanc,** Droguerie. (4378) 10-5

Für je 142 K sind je 2000 K
rasch erreichbar. Prospeete kostenfrei.
Ungar. Börsen-Journal, Budapest.
(4654) 12-7

Ein sehr freundliches Zimmer

für zwei Studenten oder für zwei andere
Herren **ist sofort zu vermieten.**
Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (60) 3-2

Ein möbliertes Monatzimmer

ist Maria Theresien-Strasse Nr. 16 ebenerdig
(57) **sofort zu vermieten.** 2-2

Eine grosse Auswahl feiner Flaschenweine

darunter **Eigenbau, ausschliesslich
erprobte und garantiert echte Quali-
täten** (4270) 39

empfiehlt die Firma

Edmund Kavčić
Laibach, Prešerengasse.

Möbliertes Monatzimmer

im ersten Stocke, ist an einen Herrn
zu **vergeben.**
Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (89)

Privat-Gymnasium SCHOLZ

Graz, Grazbach-, Ecke Maigasse
Oeffentlichkeitsrecht, staatsgiltige Ma-
turitytszeugnisse, ausgezeichnetes

Pensionat

eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten,
aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Zög-
linge, gute Lehrerfolge, mäßige Preise.
Vollständige Vertretung der Eltern. Schüler-
aufnahme auch mit Schluss des I. Semesters.

Zwei schön möblierte

Monatzimmer

werden an zwei Herren mit Verpflegung ab
15. Jänner in Miete gegeben. Näheres in der
Administration dieser Zeitung. (94)

Grösstes Versandthaus:

**Phonographen, Walzen in allen Sprachen,
Grammophons, Lawn-Tennis-Utens.,
photographische Artikel, Wirt-
schaftsartikel und Fahrräder.**
Günstige Ratenzahlungen. (4681) 5-2
**Möldner & Skreta, Wien, I., Ko-
lowratring 7.**

Täglich frische und feinste

Faschingskrapfen

empfiehlt die Conditorei (4789)

R. Kirbisch

Laibach, Congressplatz. 3

Miederputzen

Nichtpassendes nehme ich retour.

Mieder nach Mass

(auch werden alte Mieder genau
copiert) liefert aus bestem Material

Heinrich Kenda, Laibach.

Grösstes Lager

fertiger französischer und Wiener
Mieder, Pflanzendrahtmieder
Radfahrnieder, Geradehalter etc.
(2007)

Miederreparatur.

Cognac Martell fine Champagn

von

J. & F. Martell in Cognac

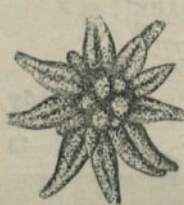
älteste preisgekrönte Cognac-Fabrik in Frankr

Lieferant der meisten europäischen Höfe.

Erhältlich in Bouteillen zu K 6.— und K 3.—

Depôt und Alleinverkauf für Krain:

Josef Mayr's Apotheke, Zum goldenen Hirn
Laibach, Marienplatz. (822)



KAERTNER

Römer-Quelle

feinster **Alpensäuerling**, bewährt bei
tarrhen, namentl. der **Kinder**, bei Verdau-
störungen, **Blasen- u. Nierenleiden.** (4105)
Hauptvertretung für Krain und Küstenland mit
F. S. ROJNIK, Laibach, Domplatz Nr.

Allerneueste

Ball-Stoffe

in **Seide, Wolle und Batisten** empfiehlt zu allerbilligsten
Preisen

J. Grobelnik

Domplatz 1 Laibach Spitalgasse 2.

Muster nach auswärts franco. — Für besonders exquisite Toi-
letten liegen Pariser und Wiener Muster vor und werden ein-
zelne Roben nach Wunsch bestellt. (99) 8-2

Ziehung schon **Donnerstag!**

Haupttreffer
Kronen 40.000 W

Wärmestuben-Lose
à 1 Krone

empfiehlt (4399)
J. C. Mayer, Laiba

ad E.-Nr. 3392.

(4739)

Concursausschreibung

zur Besetzung von zwei Stiftplätzen für Studier-
an den k. k. technischen Hochschulen in Wien
Graz.

Von den durch den Verein der Krainischen Sparcas-e erri-
Stipendien für in Krain gebürtige Studierende, welche sich den
technischen Studien widmen, sind vom Studienjahre 1901/1902 zwei
plätze mit dem Bezuge jährlicher 315 K in Erledigung gekommen.

Die diesfälligen Gesuche sind mit dem Geburtsscheine, mit den
nissen über die bisherigen Studien, dem Nachweise der Dürftigkeit und
dem Sittenzeugnisse belegt

bis **31. Jänner 1902**

bei der Amtsdirection dieser Sparcasse einzubringen.

Direction der Krainischen Sparcasse

Laibach, am 23. December 1901.

Laibacher deutscher Turnverein.

Einladung

zu der

Samstag, den 18. Jänner 1902, abends 8 Uhr

in der **Glashalle des Casino**

stattfindenden

ordentlichen Haupt-Versammlung

mit der

Tagesordnung:

- 1.) Berichte über das Jahr 1901. — 2.) Neuwahl des Turnrathes.
- 3.) Zufällige Anträge. (5) 8-2

Gut Heil!

Der Turnrath.